

DER FRANZISKANER

Pfarrbrief der kath. Pfarrgemeinde St. Franziskus Neufahrn, Heft 58, März 2023



unverhofft

Inhaltsverzeichnis

Ein paar Worte zuvor 3

unverhofft

unverhofft kommt oft..... 4

unverhofft... 5

Gemischtes aus dem Pfarreileben

Neue Seelsorger für St. Franziskus -

Pater Binoy Parrakada..... 6

Gemeindereferent Anton Huber..... 7

Neues aus dem Pfarrgemeinderat

Klausur 2023..... 8

Fairtrade Town Neufahrn – was bedeutet das? 9

Sr. Monika Steinberger besucht St. Franziskus 12

Nachrichten..... 13 - 14

Aus der Pfarrjugend 15

KINDERSEITE..... 16

HINWEISE ZU VERANSTALTUNGEN..... 17 - 18

Taufen / Ehen / Verstorbene 22

Titelbild Maria Schultz

Bilder: Gabi Neubauer, Thomas Kraus, Elisabeth Kraus, Christina Brandl-Bommer

EIN PAAR WORTE ZUVOR



Liebe Leserinnen und Leser,

Wie kommen wir auf UNVERHOFFT?

Wenn ich an die Zeit vor einem Jahr zurückdenke, war klar, Pfarrer Wolfgang Lanzinger geht im August in den verdienten Ruhestand, wie es aber sonst weitergehen soll, stand völlig in den Sternen.

Im März 2022 erfuhren wir, dass unverhofft doch ein „ganzer“ Pfarrer kommen wird: Pfarrer Peter Lederer. Auch Christopher Slotta sollte als Pastoralassistent in Ausbildung bei uns ab 1.9. anfangen, da mein Weiterarbeiten nach dem Renteneintrittsalter zum 1.3.23 mit halber Stelle seine berufliche Begleitung ermöglicht. Pfarrer Otto Steinberger verdanken wir eine gute Unterstützung in der immer noch pfarrerlosen Zeit. Unser Wortgottesdienstteam um Klaus Scherer leistet weiterhin einen hervorragenden Einsatz, oft auch zweimal am Wochenende. Pater Cyprian half für vier Monate von Freising aus bei den Gottesdiensten mit. Schwer traf uns dennoch im Dezember der Tod von Pfarrer Peter Lederer.

Und nun?

Unsere Verwaltungsleiterin Ingeborg Heidler hatte ja glücklicherweise schon die organisatorischen Dinge und die Mitarbeiterführung seit Sommer übernommen.

Unverhofft kam Pater Binoy ab Januar in unsere Pfarrei und übernimmt engagiert die Gottesdienste und die Beerdigungen mit halber Stelle in Neufahrn und der anderen Hälfte in Eching.

Anton Huber wurde uns für die Firmvorbereitung geschickt und Gertrud Ritter-Bille wird sich der Erstkommunikationskinder annehmen. Herzlichen Dank allen, die nun diese herausfordernde Umbruchszeit mitgestalten.

Dank dem zusätzlichen Einsatz vieler Ehrenamtlicher in Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und Arbeitskreisen, unserer Kirchenpfleger Franz Steinberger und Brigitte Holzner, sowie unserer unermüdlichen Pfarrsekretärin Monika Peißl ist das Pfarreileben lebendig und hoffnungsvoll geblieben. -- **Danke an alle!**

In „Unverhofft“ steckt das Wort Hoffnung. Bleiben wir weiter in dieser Hoffnung auf die große Kraft von oben und untereinander verbunden.

Frohe und Hoffnung schenkende Ostererfahrungen wünscht Ihnen
Christina Brandl-Bommer
im Namen des Seelsorgeteams und der Redaktion

UNVERHOFFT KOMMT OFT

Unverhofft kommt oft: So heißt es, wenn sich Situationen ergeben, mit denen wir nicht gerechnet haben. Es sind Möglichkeiten, die sich auf-tun: Chancen oder Risiken. Was wir davor noch gar nicht auf dem Schirm hatten, tritt plötzlich in unser Leben. Unser Leben gerät aus den Fugen, denn so haben wir das nicht geplant.

Die Bibel ist voll von Überraschungen: Abraham und Sarah bekommen im hohen Alter noch ein gemeinsames Kind (Gen 21,1-8). Als die Israeliten in der Wüste nichts zu essen hatten, lässt Gott Brot vom Himmel regnen (Ex 16,1-4). Nach Jahren des Exils dürfen die Juden wieder zurück in ihre Heimat. Und schließlich erwartet Maria ein Kind, aber wo kommt das denn her (Math 1,18)?

Die Bibel ist gut für Überraschungen und sie zeigt uns: So viele Pläne auch geschmiedet werden, sie werden immer wieder durchkreuzt. Sowohl im guten Sinne als auch im schlechten. Mose hoffte darauf, das gelobte Land zu betreten, doch es wurde ihm verwehrt (Dtn 34,1-5). Jesus hoffte, dass der Kelch an ihm vorübergeht (Mt 26,39), doch es kam anders.

Manche Menschen glauben: Gott hat einen Plan für unser Leben und deshalb passieren so viele Dinge unverhofft. Ich glaube das nicht. Ich glaube zwar, dass Gott Ziele für unser Leben hat - nämlich, dass es uns gut geht, dass wir in gelingenden Beziehungen leben, dass wir verzeihen und füreinander da sind - aber keine Pläne. Pläne machen wir, um bestimmte Ziele zu erreichen. Ob sie gelingen oder nicht, liegt an uns und unserem Umfeld.

Hat Gott dann gar nichts mit unserer Lebensplanung zu tun? Doch, sehr wohl. Denn jedes Mal, wenn unser Leben durcheinandergewirbelt wird, haben wir die Chance, uns neu zu orientieren. Nämlich an den Zielen, die Gott für unser Leben hat und die letztlich auch gut für uns sind.

Unverhofft heißt somit nicht, dass Gott unmittelbar seine Finger im Spiel hat – denn wie ließe sich dann all das unverhoffte Leid rechtfertigen – sondern, dass wir immer wieder eingeladen sind, uns neu auszurichten. Nämlich auf das, was im Leben wichtig ist.

Christopher Slotta

UNVERHOFFT

Unverhofft ... wurde Elisabeth doch noch schwanger.

Unverhofft ... wurde Maria so früh schon schwanger.

Unverhofft ... hört der Verbrecher am Kreuz, dass er zusammen mit Jesus im Paradies sein wird.

Unverhofft ... bekamen die Hochzeitsgäste doch noch Wein, nicht nur Wasser.

Unverhofft ... erschien Er dem Thomas.

Unverhofft ... konnte der Blinde wieder sehen.

Unverhofft ... stand Lazarus wieder auf.

Unverhofft tritt plötzlich etwas in unser Leben, was wir für ziemlich ausgeschlossen gehalten haben, was gar nicht zu erhoffen war und was ganz unerwartet geschieht, aber auch nicht ganz unerwünscht ist. Weder hatte man daran gedacht noch hatte man darauf gehofft. Woran man gar nicht denkt, das kann man auch nicht erhoffen. Hatte man aber vielleicht daran geglaubt, obwohl man es für ziemlich ausgeschlossen gehalten hat? Dass es doch neue, noch unbekannte Chancen geben könnte, die sich ganz unverhofft zeigen?

Unverhofft ... schweigen die Waffen.

Unverhofft ... kommt die zweite Liebe.

Unverhofft ... kehrt die alte Gesundheit zurück.

Unverhofft ... beleben sich beendete Freundschaften.

Unverhofft ... gibt es einen Kindergartenplatz.

Unverhofft ... findet sich eine sichere Arbeit.

Unverhofft ... ist schon ein neuer Pfarrer unter uns.

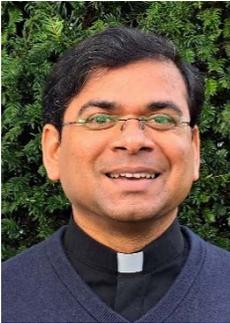
Da sind wir mitten im Leben, das aus Auf und Ab im unerwarteten und unvorhersehbaren Wechsel besteht und dadurch bunt und lebendig wird. Eine gute Sache, das positive Unverhoffte willkommen zu heißen, darüber zu staunen, Freude und Dankbarkeit zu empfinden und zu schauen, wie unser Leben und das unserer Nächsten nun werden wird.

Dorothea Prietzel-Funk

Gemischtes aus dem Pfarreileben

Neue Seelsorger für St. Franziskus

Pater Binoy Parrakada



Ich heiße Pater Binoy Parrakada, bin am 5. März 1977 in Kerala in Indien geboren und gehöre der Gemeinschaft der Schönstatt-Patres an. Bereits in meiner Jugendzeit wollte ich Priester werden. Durch einen Mitbruder habe ich die Gemeinschaft der Schönstatt-Patres kennengelernt und die Vielfältigkeit der Gemeinschaft und die besondere Verehrung der Gottesmutter Maria haben mich begeistert, so dass ich mich für den Eintritt in die Gemeinschaft entschieden habe.

Mein Noviziat war von 1998 bis 2001 direkt in Schönstatt bei Koblenz. Meine Diakonenweihe empfing ich 2001 in Deutschland, mein Theologie-Studium absolvierte ich in Indien. Am 20.11.2006 wurde ich zum Priester geweiht. Anschließend war ich zwei Jahre lang in der Diözese Salford in Manchester/England und danach unterstützte ich einige Jahre die Schönstatt-Padres in Indien.

Mitte 2019 kam ich nach Deutschland, um bei den Passionsspielen in Oberammergau die englischsprachigen Gäste zu betreuen. Wegen der pandemiebedingten Verschiebung der Passionsspiele konnte ich diese Aufgabe erst ab April 2022 übernehmen.

Seit 1. Januar bin ich nun zu je 50 Prozent in den Pfarreien Neufahrn und Eching eingesetzt.

Ich freue mich darauf, die Menschen in beiden Pfarrgemeinden kennenzulernen und sie in allen Lebensbereichen zu begleiten..

Pater Binoy Parrakada

Gemeindereferent Anton Huber



Grüß Gott!

Als Gemeindereferent arbeite ich seit drei Jahren mit jeweils einer halben Stelle in den Pfarrverbänden Hallbergmoos-Goldach und Erding-Langengeisling und bin in diesem Jahr in Ihrer Pfarrei St. Franziskus zur Mithilfe bei der Firmvorbereitung eingesetzt.

Ich bin 61 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in der Pfarrgemeinde Rappoltskirchen. Dort war ich lange ehrenamtlich eingebunden im Pfarrgemeinderat, als Liturgiebeauftragter und Wortgottesdienstleiter, Mitglied der Kirchenverwaltung und als Pfarrverbandsratsvorsitzender.

Nach Abitur und Zivildienst habe ich an der Universität in Regensburg Pädagogik studiert. Danach bin ich 25 Jahre in die Jugendhilfe „eingetaucht“, zehn Jahre im Jugendwerk Birkeneck in einer Lehrlingsgruppe bei den Herz-Jesu-Missionaren und danach 15 Jahre im Josefshaus Wartenberg bei der Kinderhilfe der Kapuziner. Schließlich habe ich meinen Weg neu ausgerichtet, um der zunehmenden Bürokratie zu entkommen und als Seelsorger wieder mehr mit Menschen arbeiten zu können.

Nach intensiven und für mich wertvollen Jahren als Gemeindeassistent im Pfarrverband St. Korbinian in Freising und in der Stadtteilkirche Altenerding-Klettham schloss ich im August 2019 die Zweite Dienstprüfung erfolgreich ab. Dazu absolvierte ich noch Zusatzausbildungen zum Notfallseelsorger und zum bistumsinternen Suchtberater und ich komme auch hier immer wieder mit Menschen in schwierigen Lebenssituationen in Kontakt. In die Klinikseelsorge Erding bin ich über eine Rufbereitschaft eingebunden, ebenso im Palliativ Team Erding und dem Sophienhospiz.

Gerne arbeite ich in der Sakramentenvorbereitung mit Kindern und Jugendlichen, die auch mich mit ihren Fragen und Interessen immer wieder neu herausfordern und inspirieren. So freue ich mich auf die Mitarbeit im Neufahrner Pastoralteam und auf die Jugendlichen Ihrer Pfarrgemeinde, die heuer gefirmt werden wollen.

Anton Huber, Gemeindereferent

Neues vom Pfarrgemeinderat: Klausur 2023

Knapp ein Jahr nach der Wahl, vom 20. bis 22. Januar, begab sich der Pfarrgemeinderat ins Gästehaus des ehrwürdigen Klosters Scheyern in Klausur, um Themenschwerpunkte für die nächsten zwei Jahre festzulegen. Mit dabei war das komplette seelsorgerische Team: Christina Brandl-Bommer, Christopher Slotta und Pater Binoy. Unter dem Motto: „Wir bauen an unserer Pfarrgemeinde“, sollten die vorhandenen Strukturen durchleuchtet und daraufhin bewertet werden, ob sie noch passend sind. Außerdem war noch geplant, herauszufinden, was an Neuem „dazuzubauen“ Sinn machen würde. Wichtig würde dabei sein, immer die aktuelle und die zu erwartende Personalsituation mitzudenken.

Bei der Erarbeitung der Grundlagen unseres Pfarreilebens konnten wir auf die Vorarbeit des letzten PGRs zurückgreifen. Die Abbildung des Baumes, der lange Zeit im Franziskussaal links neben der Bühne hing, stellt das Ergebnis der letzten Klausur 2019 dar. Die dort bereits zusammengetragenen Inhalte überprüften wir auf Aktualität und konnten so einiges an Zeit einsparen.

Eine Ordnungshilfe war, unsere Pfarrei mit all ihren Facetten als Bauwerk zu begreifen, an dem bereits Generationen von Gemeindemitgliedern entsprechend deren Bedürfnisse auf-, an- und umbauten. Wie bei jedem Gebäude gibt es Fundamente, den Baukörper, das Dach, die Grenzen und natürlich die Baustellen.

Sehr schnell verlegten wir uns auf die sehr offen geführten Diskussionen über neue Aktionen und vor allem um die Reaktivierung von Veranstaltungen und Formaten, teilweise in geändertem Format. Auch aktuell durchgeführte Veranstaltungen wurden intensiv besprochen.

Hier die wichtigsten Ergebnisse der Diskussionen:

- Das Kirchencafé soll an besonderen Tagen wieder aufgelegt werden, z.B. Ostermontag, erster Adventssonntag.
- Es soll einen Begrüßungsgottesdienst für alle nach Neufahrt neu Zugezogenen mit entsprechender Einladung geben, incl. Kirchencafé.
- Es wurde eine Arbeitsgruppe für die Veranstaltungsreihe „Abend der offenen Kirche“ eingesetzt, die Vorschläge für eine Weiterführung erarbeiten soll.
- Der bisherige AK Eine Welt wird in Fairtrade umbenannt und

soll den Verkauf von fair gehandelten Waren wieder aufnehmen. Außerdem sollen interne Veranstaltungen darüber mit fair gehandelten Produkten beliefert werden.

- Der Gottesdienst am See der Pfarrjugend könnte an einem regenfreien Termin wieder aufgelegt werden.

Natürlich wurden auch noch viele andere Veranstaltungen wie das Pfarrfest und der Pfarrfasching durchgesprochen. Es war erfreulich, wie viele neuen Ideen entstehen können, wenn Zeit dafür ist, genügend Leute beisammen sind und keine Denkverbote herrschen.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch die soziale Komponente einer Klausur. Neben dem einen oder anderen Kennenlernspiel waren es vor



allem die Kleingruppenarbeit und die geselligen Abende im Gewölbezimmer, bei denen man sich besser kennenlernen konnte. Auch die Vorabendmesse und die Morgenandacht in der haus-eigenen Elisabethenkapelle waren gemeinschaftliche Erlebnisse der besonderen Art.

Unser Dank gehört dem Vorbereitungsteam, das im Vorfeld ganze Arbeit geleistet hat. Eine Voraussetzung für das Gelingen der Klausur war auch die perfekte Organisation unseres Aufenthalts von Seiten des Gästehauses des Klosters Scheyern.

Für den Pfarrgemeinderat, Thomas Kraus

Fairtrade Town Neufahrn - was bedeutet das?

Margarete Heim, Mitglied der Steuerungsgruppe Fairtrade Town, und Felix Kretz, Sprecher der Kommune, geben Antwort auf Fragen.

Was bedeutet eigentlich Fairtrade Town?

Damit wird offiziell und mit einem Siegel belegt und sicherstellt, dass in Neufahrn die teilnehmenden Geschäfte und Institutionen dazu beitragen, dass die fair gehandelten Waren unter menschenwürdigen

Arbeitsbedingungen produziert, angemessen bezahlt und unter ökologischen Bedingungen hergestellt werden. Die Herstellungsbetriebe, egal ob große Plantage oder Kleinbauernfamilie - verpflichten sich dazu und werden auch regelmäßig kontrolliert.

Was sind die Voraussetzungen bzw. die Bedingungen, um das Siegel zu beantragen?



Erst mal muss ein Beschluss im Gemeinderat vorliegen. Eine Steuerungsgruppe wird gegründet, die die Aktivitäten wie z.B. Anfragen an Geschäfte etc. bündelt.

Eine von der Einwohnerzahl abhängige Anzahl von Betrieben im Ort muss sich für die Teilnahme bereiterklären. Öffentlichkeitsarbeit ist ebenfalls ein wesentlicher Punkt, d.h. es müssen Infos in der örtlichen Presse veröffentlicht werden.

Und nicht zuletzt zählt das bürgerliche Engagement, d.h. die Beteiligung von Handel und Gastronomie im Ort durch ein entsprechendes Angebot. Kooperationen mit Schulen, Kirchen und Vereinen sollen eingegangen werden.

Was ist in Neufahrn dazu bereits geschehen?

Die Resonanz im Ort ist sehr positiv und die Mindestvoraussetzungen für die Zertifizierung wurden bereits erfüllt. So gibt es z.B. bei der vhs konkrete Veranstaltungen dazu und auf dem Christkindlmarkt boten TSV und Wasserwacht fair gehandelte Produkte an.

Aber natürlich wird auch weiterhin informiert, um das Interesse bei den Bürgern zu wecken und zu erhalten.

Inwieweit sind die Neufahrner Pfarreien eingebunden?

Bei Veranstaltungen werden vorrangig fair gehandelte Waren verkauft, außerdem wird Fairtrade im Gemeindegeschehen thematisiert u.a. bei der Pfarrjugend und bei der Firm- und Konfirmationsvorbereitung.

Wie ist der Ablauf, damit es zur Zertifizierung kommt?

Das ging alles unerwartet schnell. Da alle Kriterien bereits erfüllt waren, konnte kurz vor Weihnachten der Antrag abgegeben werden. Vor Ort wird nun geprüft und wir hoffen, dass die Verleihung des Zertifizierungs-Siegels spätestens im Frühsommer erfolgt.

Wie erfahren die Bürgerinnen und Bürger davon?

Zum einen natürlich aus der Presse, außerdem wird es auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht und es wird Hinweisschilder im Ort und evtl. auch am Ortseingang geben.

Welchen Wunsch verbinden Sie mit der Verleihung des Zertifikats?

Wir hoffen, dass Neufahrn als Fairtrade Town viel Positives für alle Beteiligten bringt.

Vielen Dank für das Gespräch!

Das Interview mit Margarete Heim und Felix Kretz führte Maria Schultz.

Ein Fairtrade Laderl soll es geben!

Die Schranktüten öffnen und fair einkaufen können: Kaffee, Tee, Säfte,...

Davon träumen einige aus unserer Pfarrei.

Wer mag mitmachen?

Es geht um einen Verkauf nach bestimmten Gottesdiensten und ums Mitdenken, wie wir noch fairer bei uns handeln und kaufen können.

Bitte melde dich bei mir:
Christina Brandl-Bommer,
CBrandl@ebmuc.de



Sr. Monika Steinberger besucht St. Franziskus



Nur alle drei bis vier Jahre kann Monika Steinberger, Schwester bei den Steyler Missionarinnen und gebürtig aus Neufahrn, in ihre Heimat kommen. Also haben wir die Gelegenheit beim Schopf gepackt

und sie für den 1. Februar eingeladen, uns von ihrer Arbeit in Papua Neuguinea (= PNG) zu erzählen.

Sie hatte den Steyler Missionar Pater Jeremaia mitgebracht, der aus PNG stammend derzeit in Mindelheim als Priester eingesetzt ist. Er erzählte mit seiner Gitarre und seinen Liedern über sein Land, dessen Geschichte und dessen Glauben. Am Ende sang er „80 Millionen“ von Max Giesinger und brachte damit eine heitere Stimmung in den Abend.

Schwester Monika erzählte von den Gegebenheiten und ihrer Arbeit als Geistliche Begleiterin und Coachin in Lebens- und Beziehungsfragen an der ordenseigenen Universität. Ab März wird sie voraussichtlich in Manila/Philippinen Begleitung und Coaching studieren und auch ihren Doktor machen, um an der Universität unterrichten zu können.

Auch vom Krankenhaus, das wir von der Pfarrei aus mit der Altpapiersammlung unterstützen, zeigte sie Bilder und betonte dessen Wichtigkeit für die Ausbildung der Medizinstudenten dort. Am folgenden Samstag tauchte Schwester Monika bei der Sammlung auf und verblüffte alle, dass sie auch als Schwester kräftig zupacken kann, wenn es um eine gute Sache geht.

Schwester Monika und Pater Jeremaia waren sichtlich erfreut, dass sich über 50 Interessierte im Kleinen Saal zu ihrem Vortrag einfanden. Viel Glück und Gottes Segen wünschen Euch die Altpapiersammelnden Freunde und Freundinnen aus St. Franziskus!

Christina Brandl-Bommer

Bayrischer Abend - Erlös geht wieder an „AtemReich“



Alois Riedl war unser Tanzführer und die Mintrachinger Muskanten spielten beim Bayerischen Abend am 14. 10.2022 im Franziskus-saal zum Tanz auf. Das „Dream Team“ Vroni Amler und Wolfgang Rudzki trug mit heiteren Sketchen zur Unterhaltung bei. Alle Akteure des Bayerischen Abends verzichteten auf ihre Gage, somit konnten wir wieder 500 Euro an Kinderhaus „AtemReich“ spenden.

Ein Abend für die Ehrenamtlichen



Rund 140 ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Pfarrei folgten der Einladung zum Dankessen und verbrachten miteinander einen geselligen Abend. Beim Rückblick zeigte sich, wie bunt und vielfältig die Angebote in unserer Pfarrei sind. Alles gelingt jedoch nur mit Hilfe der freiwilligen Helfer und Organisatoren, die viel Zeit und Kraft zum Wohle und der Lebendigkeit unserer Pfarrei einbringen.

Von dieser Stelle aus nochmals ein herzliches Vergelt's Gott allen, die ehrenamtlich in der Pfarrgemeinde tätig sind.

Baumpflanzung bei Franziskussaal



Beinahe im Vorgriff auf das Thema dieser Ausgabe des Franziskaners kam im Januar letzten Jahres die Meldung unseres Kirchenpflegers Franz Steinberger, dass die Bäume in der Grünfläche an der Bahnhofstraße innen hohl seien. Nach einem Ortstermin war klar, dass die Stämme der meisten der Gehölze bereits innen feucht und morsch waren. Eine Fällung war aus Sicherheitsgründen nicht zu vermeiden. Noch vor Beginn der Vogelbrutsaison wurden die Bäume entfernt.

Die vorgeschriebene Nachpflanzung von drei Bäumen erfolgte dann Anfang Dezember, zwei als Ersatz für die Feld- und Spitzahorne in der Grünfläche und einer für den bereits 2021 gefällten Zuckerahorn. Bei der Auswahl der neuen Bäume wurde auf Zukunftsfähigkeit geachtet und Arten ausgewählt, die stadtklimafest und trockenheitstolerant sind. Am Gehweg wurden zwei Amerikanische Roteichen (*Quercus rubra*) und am Verteilerhäuschen eine Blumenesche (*Fraxinus ornus*) gepflanzt.

Thomas Kraus

Frühjahr – Kleiderbasar des KDFB im Franziskussaal

Mo 06.03.23	17:00	Listenverkauf Kleiderbasar KDFB im Foyer des Pfarrzentrums
Do 16.03.23	16:00 – 19:00	Warenannahme
Fr 17.03.23	9:00 – 13:00	Warenannahme
	14:00 – 15:00	Sonderverkauf nur für Schwangere
Sa 18.03.23	16:00 – 18:30	Verkauf für alle
	09:00 – 11:30	Verkauf für alle

AUS DER PFARRJUGEND**Sternsinger 2023**

Da sich dieses Jahr nur 7 Sternsinger angemeldet haben, konnten wir die Aktion wieder nicht wie gewohnt durchführen. Wir sangen am 06.01. zuerst in der Kirche, danach machten sich die Sternsinger nach einer kurzen Stärkung auf den Weg. Wir fuhren in zwei Gruppen mit dem Auto 30 Bestellungen ab. Dabei kamen 907 Euro zusammen, die für den Kinderschutz und Indonesien gespendet wurden. Vielen Dank an die fleißigen Sternsinger und alle Helfer! 2024 wird es größtenteils wieder über Bestellungen laufen, genaue Infos gibt es wieder im Dezember.

**Pfarrsching 2023 / LANZINGERS BABES präsentieren:
ABBA – Lanzingers Favorites**

Herzliche Einladung zum Singen!

Nach der Corona-Pandemie sind wir wieder aktiv auf der Suche nach neuen singbegeisterten Mitsängerinnen und -sängern, und zwar sowohl im Kirchenchor als auch im Gospelchor. Der Neufahrner Kirchenchor St. Franziskus probt immer montags von 20 bis 21.30 Uhr im Kleinen Saal und der Gospelchor am Dienstag zur gleichen Zeit am selben Ort.

Haben Sie keine Scheu - kommen Sie einfach einmal unverbindlich vorbei und probieren Sie es aus! Es erwarten Sie freundliche, nette Menschen in geselliger Runde mit einem gemeinsamen Ziel: Die musikalische Gestaltung der vielfältigen Gottesdienste in der Neufahrner Pfarrkirche St. Franziskus.

Bei Interesse melden Sie sich bei der Kirchenmusikerin Rebekka Rehbach,

Email: rebekka.rehbach@googlemail.com



Wieder Kirchenmusik in Mintraching

Nach der langen Corona Pause treffen sich seit Februar endlich wieder singfreudige Mindringer*innen zum gemeinsamen Musizieren. Immer mittwochs von 19.45 bis 21.15 Uhr wird im Alten Schulhaus ein traditionelles Repertoire alpenländischer und klassischer Kirchenmusik gepflegt und Stück für Stück erweitert. Geleitet wird der Chor von Florian Dendorfer, Musikpädagoge und gebürtiger Mindringer. Das Ensemble setzt sich bunt zusammen aus Jung und Alt, Einheimischen und "Zuagroasten". Neue Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen. Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach vorbeikommen oder Mail an Florian.Dendorfer@t-online.de oder WhatsApp 0170 1701953.

Wir freuen uns schon auf den ersten gemeinsamen Auftritt bei der Osternacht am Karsamstag in St. Margarete in Mintraching.

HINWEISE ZU VERANSTALTUNGEN

Aktualisierungen erfolgen im Kirchenanzeiger oder auf der Homepage!

März		
05.03.	Min	08:30 GD - Vorstellung der Erstkommunionkinder
	Pfk	10:00 GD - Vorstellung der Erstkommunionkinder
08.03.	FS	10:00 – 11:00 Exerzitien im Alltag
	FS	19:30 – 21:30 Exerzitien im Alltag
31.03.		16:00 – 17:00 Palmbuschenbinden für Kinder
April		
02.04.	Min	Palmsonntag 08:30 GD mit Palmbuschenweihe
	Pfk	10:30 GD mit Palmbuschenweihe - Marktplatz
	FS	10:30 KGD mit Palmbuschenweihe - Marktplatz
04.04.	Pfk	18:00 – 18:45 Beichtgelegenheit
	Pfk	18:00 Versöhnungsgottesdienst
06.04.	Pfk	Gründonnerstag 19:00 Abendmahlmesse
	JH	22:00 Nachtwache der Jugend
07.04.	Pfk	Karfreitag 10:00 Kreuzweg für Kinder
	Min	15:00 Karfreitagsliturgie
	PfK	15:00 Karfreitagsliturgie
08.04.	Min	21:00 Feier der Osternacht mit Speisensegnung
09.04.	Pfk	Ostersonntag 05:00 Feier der Osternacht mit Speisensegnung
	Pfk	10:00 Festgottesdienst mit Speisensegnung
	FS	10:00 Kindergottesdienst
	AK	19:00 Ostervesper
10.04.	Min	Ostermontag 08:30 GD
	PfK	10:00 Jugendgottesdienst - The Circle's End
	KS	11:00 Kirchencafé
30.04.	Min	10:00 Feier der Erstkommunion
	Pfk	10:00 GD
	Min	18:00 Dankandacht
Mai		
01.05.	AK	19:00 Maiandacht KAB
06.05.		14:00 Radlmaiandacht KDFB
07.05.	Min	08:30 GD

	PfK	09:00 Feier der Erstkommunion
	PfK	11:00 Feier der Erstkommunion
07.05.	AK	18:00 Dankandacht
17.05.	AK	18:00 Vorabendmesse
18.05	Min	Christi Himmelfahrt 08:30 Festgottesdienst
	PfK	10:00 Festgottesdienst
21.05.	AK	18:00 Maiandacht KDFB mit anschl. Sektumtrunk
24.05	AK	19:00 Bittgebet KAB f. Frieden u. Gedeihen der Feldfrüchte
26.05.	AK	22:00 Verabschiedung Altötting-Wallfahrer
28.05	Min	Pfingsten 08:30 Festgottesdienst
	PfK	10:00 Festgottesdienst
	AK	20:00 Empfang der Wallfahrer
29.05.	Min	08:30 GD
	PfK	10:00 GD
Juni		
08.06.	PfK	Fronleichnam 09:00 GD und Fronleichnamsprozession in Neufahrn
11.06.	Min	08:30 GD
	PfK	10:00 Festgottesdienst: 40 Jahre Städtepartnerschaft Gardolo Neufahrn - bei gutem Wetter auf der Hagnwiese
11.06	AK	14:00 Kirchenführung mit Ernest Lang
18.06.	Min	08:30 GD
	PfK	10:00 Fest-GD - 60 Jahre Weihe St. Franziskuskirche
Juli		
02.07.	PfK	10:00 Festgottesdienst 150 FFW Neufahrn
09.07.	PfK	10:00 Großer Familiengottesdienst, anschl. Pfarrfest
19.07.	FS	19:00 GD zum Lydiafest mit anschl. Tanz
22.07.	PfK	10:00 Firmung
August		
15.08.	Min	Mariä Himmelfahrt 08:30 Fest-GD mit Segnung der Kräuterbuschen
	PfK	10:00 Fest-GD mit Segnung der Kräuterbuschen

Selbsthilfegruppe: Trauernde Eltern in Neufahrn

Immer Freitags um 14.00 Offenes Trauercafé Verwaiste Eltern

Termine sind: 10.03.23 / 14.04.23 / 12.05.23 / 16.06.23 / 14.07.23

Anmeldung bei Johanna Blank unter 0171 - 946 3333 erbeten

So geht Energiewende – mit dir und mir!

Der Arbeitskreis Schöpfung lädt zu einem **Vortrag** zur Energiewende ein. Andreas Henze, Vorstand der Bürger Energie Genossenschaft Freisinger Land eG spricht über den aktuellen Stand der Versorgung mit erneuerbaren Energien im Landkreis Freising. Er erörtert die Frage: Wie sind 100% erneuerbare Energien machbar? Und er gibt wertvolle Tipps, wie jeder Einzelne zur lokalen Energiewende beitragen kann.

Donnerstag, 9. März, 19:30 Uhr
im Kleinen Saal im Pfarrzentrum St. Franziskus
Der Eintritt ist frei.

Zeit
für
mich
–
Zeit
für
Gott



Für alle, die bei Meditation, Körperübungen, Singen und Tanzen zu sich und zu Gott kommen wollen.

Mittwoch, 26.04. und 28.06.2023
jeweils 19.30 bis 20.30 Uhr

St. Franziskus, Bahnhofstr. 34, Franziskussaal
Anmelden bei Christina Brandl-Bommer CBrandl@ebmuc.de
oder 0176-22396851



Kurzentschlossen kam bei der Altpapiersammlung im Februar auch Sr. Monika Steinberger (ganz rechts) vorbei und packte auch gleich kräftig mit an.

Altpapier Sammlung 2023

Die **Abgabestelle** ist bei den zwei weißen Garagen am Ende des Ulmenweges auf der Rückseite des Franziskuskindergartens, Zufahrt vom Apothekenweg.

Die Abgabe des gebündelten Altpapiers ist zu folgenden Terminen jeweils von **9 – 11 Uhr** möglich:

Sa. 1. April
Sa. 3. Juni
Sa. 5. August



2022 Gottesdienst zur Neuaufnahme von Ministrantinnen und Ministranten

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

(01.09.2022 – 10.02.2023)

Isabella Beatrice Testa

Sophia Nina Eisgruber
Jonathan Max Fauner
Samuel Conway Werner

Maximilian Guillermo
Kleßinger

Raphael John Green
Gabriel John Green



Lisa Wieland

Oskar Kasperczyk
Liam Ryan Suffel

Aus unserer Pfarrgemeinde sind verstorben

(01.09.2022 – 10.02.2023)

Gerhard Ripsam 58
Josef Mergen 91
Alfons Hoffmann 73
Sofie Misch 90
Raimund Singer 82
Erwin Günzel 94
Josef Rudzki 82
Herwig Floßmann 86
Karl Tehel 94
Irene Schmitz 83
Georg Grötzinger 83

Urban Putz 92
Ernst Zimmermann 93
Ewald Langfritz 77
Maria Milicka 93
Christine Sirch 84
Ludwig Manhart 75
Konrad Göbel 91
Gerhard Schlosser 76
Franziska Bresolin 80
Josef Ehrmeier 88

Adalbert Schnell 96
Fritz Steutzger 84
Eleonore Neumayr 101
Thilo Horner 90
Josef König 84
Katharina Sagermann 90
Horst Manke 89
Paula Frießen 86
Maria Schneider 88
Reinhold Lengli 64



Impressum gem. § 5 Telemediengesetz (TMG)

Herausgeber: Pfarrei St. Franziskus v. Assisi – Neufahrn

Bahnhofstraße 34

85375 Neufarn

Bahnhofstr. 34a

85375 Neufahrn

E-Mail-Adresse

WEB-Seite

Tel.: 08165 / 64709 0

Fax. 08165 / 64709 10

st-franziskus.neufahrn@ebmuc.de<http://www.erzbistum-muenchen.de/StFranziskusNeufahrn/>

Texte, Bilder und Grafiken des Pfarrbriefes „Der Franziskaner“ unterliegen dem Urheberrecht. Eine Vervielfältigung oder Verwendung, auch in Teilen, ist nur nach vorheriger Genehmigung gestattet.

Die Pfarrei St. Franziskus v. Assisi ist eine Körperschaft Öffentlichen Rechts und wird vertreten durch die Kirchenverwaltung gem. Art. 9 Abs. 2 der Kirchenstiftungsordnung.

Kath. Kirchenstiftung St. Franziskus

IBAN: DE33 7009 3400 0006 4256 07, BIC: GENODEF1ISV

Pfarrbüro – neue Öffnungszeiten ab 01. März 2023

Montag 9.00 – 12.00 Uhr

*Dienstags ist das Pfarrbüro aus betrieblichen/personellen Gründen **geschlossen**.*

Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Sonntags-Gottesdienstzeiten

Vorabendmesse 18.00 St. Wilgefortis

Sonntag 8.30 Mintraching

10.00 Pfarrkirche

Werktags-Gottesdienstzeiten

Dienstag (Gedächtnis der Verstorbenen) 19.00 Pfarrkirche

Freitag (Morgenlob) 8.30 Franziskussaal

Samstag (Rosenkranz) 16.30 Pfarrkirche

Seelsorger:

Kaplan Pater Binoy Parakkada

Pastoralreferentin Christina Brandl-Bommer

Pastoralassistent Christopher Slotta

Verwaltungsleitung

Ingeborg Heidler

Redaktionsteam: Birgit Bohmann • Christina Brandl-Bommer • Thomas Kraus • Gabi Neubauer (Fotos) • Dorothea Prietzel-Funk • Uschi u. Harald Printz • Maria Schultz
V.i.S.d.P. Christina Brandl-Bommer

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und des Redaktionsteams wieder.

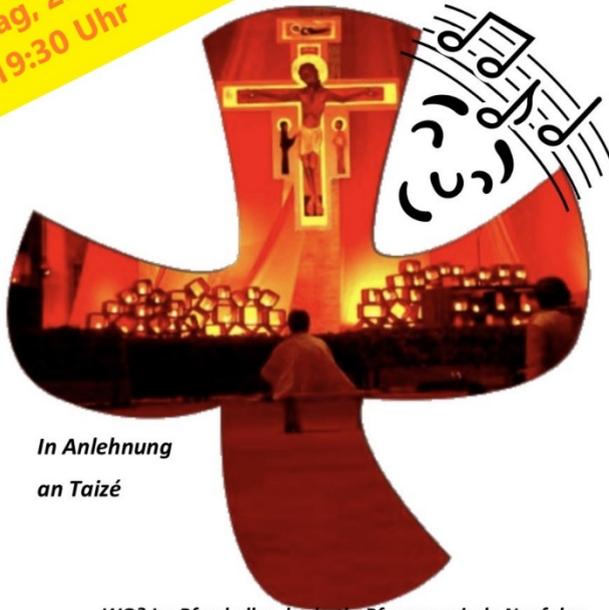
Leserbriefe, Artikel und Meinungen geben Sie bitte im Pfarrbüro ab oder senden diese an: st-franziskus.neufahrn@ebmuc.de . Wir freuen uns über Ihre Zuschriften.

Der Franziskaner erscheint 2 x jährlich: Fastenzeit / Herbst.

COME TOGETHER

SING AND PRAY

Sonntag, 23.04.2023
ab 19:30 Uhr



*In Anlehnung
an Taizé*

WO? Im Pfarrkeller der kath. Pfarrgemeinde Neufahrn

Veranstalter: Kath. Kirchenstiftung, Bahnhofstraße 34, 85375 Neufahrn